

Wie lege ich denn jetzt mein Geld an?

Oder, was passiert bei einer Vermögensberatung?

Vor der Überlegung in welche Anlageform investiert werden soll, ist es wichtig zu überlegen wie lange soll investiert werden.

Die Dauer der Anlage entscheidet in Ihrer Vermögensberatung über die Anlageform. Für den nächsten Urlaub in Aktienfonds zu investieren ist riskant. Die Altersvorsorge nur über Staatsanleihen zu lösen zu renditearm und über die langfristig mögliche Inflation risikoreich.

Im Grunde kommen in der Vermögensberatung wieder die Grundsätze zum tragen die auch schon die Altersvorsorge wichtig sind.

Es gibt nur zwei Arten Geld anzulegen: Investieren oder verleihen

Verleihen:

- wenn man Geld verleiht erhält man einen Schuldschein. Unabhängig davon, es sich um ein Sparbuch, einen Pfandbrief, eine Unternehmens- oder Staatsanleihe, Rentenfonds, Kommunal- oder Bundesobligationen handelt. Der Schuldner garantiert die Zinszahlung und die Rückzahlung am Ende.
- Es bestehen immer die Risiken: Ausfall des Schuldners, Zinsänderung (und damit Wertverlust- oder Steigerung) und die Inflation (was nutzt einem die garantierte Auszahlung, wenn das Geld nichts mehr wert ist?).

Für eine Laufzeit von 5 – 10 Jahren kann man einigermaßen absehen, wie sich Inflation, Schuldner und Zinsen entwickeln. Gleichzeitig sind die Schwankungen in Aktienfonds teilweise stark. Für diese Laufzeiten ist also eine Anlage in Schuldscheine sinnvoll.

Investieren:

- Bei der Investition von Geld in Unternehmen (Aktien), Antiquitäten, Gold, Immobilien, Oldtimer, etc. weiß man zum Zeitpunkt des Kaufs nicht zu welchem Preis die Investition wieder verkauft werden kann. Man kann immer nur hoffen, dass der zu erzielende Preis dann höher ist.
- Historisch betrachtet hat die Investition in Unternehmen (Aktienfonds) eine durchschnittliche Überrendite gegenüber Schuldscheinen von 2 - 2,5 % (je nach Land) erzielt. Bei einem Durchschnittzinssatz für Schuldscheine von z.B. 5 % also 7,5 %. Bei einer für die Altersvorsorge üblichen Anlagedauer von 30 Jahren werden aus 10.000 Euro bei 5 % Rendite 43.219 Euro, bei 7,5 % Rendite 87.549 Euro. Dies entspricht einem 103 % besseren Ergebnis. Bei einer regelmäßigen Sparrate von 100 Euro ist der Unterschied immerhin noch 61 %.
- Die Investition in Sachwerte bringt einen gewissen Inflationsschutz mit.

Für eine Laufzeit von 15 Jahren und mehr ist die Prognose für Inflation, Schuldner und Zinsen praktisch unmöglich. Gleichzeitig ist das Verlustrisiko für Aktienfonds durch die lange Laufzeit deutlich reduziert. Durch die historische Überrendite erhält man eine angemessene Gesamrendite.

Wichtig! Historische Zahlen sind keine Gewähr für die Zukunft. Zukunft ist ungewiß. Wenn man die letzten 100 Jahre in Deutschland annimmt, wäre nach 1923 und 1947 längst mal wieder Zeit für eine Hyperinflation...

Idealweise mischen Sie beide Anlageformen in Ihrer Vermögensberatung nach Ihrem persönlichen Risikoprofil und Ihrer geplanten Anlagedauer. So erstellen Sie die für Sie ideale Struktur. Dabei berate ich Sie gerne.

Lindenstraße 14
50674 Köln

Telefon: 0221 | 5 34 17 01
Telefax: 0221 | 5 34 18 82

Web: www.nunc-net.de
Email: service10@nunc-net.de

Pers. IdentNr.: 70 482 630 512
Eintrag im Vermittlerregister nach
§ 11a GewO: D-JYWG-7W553-86